

Satzung des Vereins „**Wir Weltwunder e. V.**“

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Name. Sitz

(1) Der Verein führt den Namen „Wir Weltwunder e. V.“ und ist im Vereinsregister eingetragen.

(2) Der Verein hat seinen Sitz in Berlin.

§ 2 Zweck des Vereins

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege.

(2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch folgende Maßnahmen:

- > die unentgeltliche Hilfeleistung für chronisch Kranke in Form der Suche möglicher Ursachen der individuellen Erkrankung,
- > die unentgeltliche Durchführung von Maßnahmen zur Weiterbildung und Aufklärung über Ursachen von Krankheiten, insbesondere chronischer Erkrankungen,
- > die jeweils unentgeltliche Unterstützung bei der Suche nach den besten und bisher erfolgreichsten Behandlungsmethoden,
- > die unentgeltliche Prüfung der im individuellen Einzelfall möglichen Prävention vor schweren chronischen Erkrankungen.

(3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(4) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar eines Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

II. Mitgliedschaft

§ 4 Arten der Mitgliedschaft. Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Die Mitgliedschaft kann auf folgende Weise erworben werden:

- als ordentliche Mitgliedschaft (mit Stimmrecht)
- als fördernde Mitgliedschaft (ohne Stimmrecht)

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts, ebenso jede Gesellschaft, der kraft Gesetzes Rechtsfähigkeit zukommt, werden, die sich den Zielen des Vereins verbunden fühlt und sich zur Einhaltung der Bestimmungen der Satzung verpflichtet. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand, wobei kein Rechtsanspruch auf Erhalt der Mitgliedschaft besteht. Die jeweilige Entscheidung über den Mitgliedsantrag ist der/dem Antragsteller/in schriftlich mitzuteilen.

(2) Fördernde Mitglieder/Kooperationspartner können nur öffentliche und gemeinnützige Körperschaften werden.

(3) Die Mitgliedschaft beginnt mit der schriftlichen Bestätigung der Aufnahme als ordentliches oder förderndes Mitglied durch den Vorstand, nicht jedoch - soweit festgesetzt - vor dem Eingang der Aufnahmegebühr und/oder der ersten Beitragszahlung.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

(1) Die Mitgliedschaft endet

- a)** durch Tod bzw. bei einer juristischen Person oder einer Gesellschaft, der kraft Gesetzes Rechts- oder Parteifähigkeit zukommt, nach deren Beendigung oder wenn über ihr Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung des Verfahrens mangels Masse abgelehnt wird,
- b)** durch Austritt oder
- c)** durch Ausschluss.

(2) Der Austritt aus dem Verein ist mit Wirkung zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Kündigungsfrist von einem Monat zulässig. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstandes. Bereits gezahlte Beiträge werden im Falle des Austritts nicht erstattet. Das Austrittsrecht aus wichtigem Grunde bleibt unberührt.

(3) Ein Mitglied kann - außer in den Fällen des § 4 Absatz 4 - aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein oder ihr Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins, insbesondere gegen die Bestimmungen der Satzung verstößt. Hierzu gehört aber auch die wiederholt ausbleibende Zahlung der geschuldeten Beiträge. Über den Ausschluss beschließt der Vorstand. Vor dem Ausschluss ist das Mitglied persönlich zu hören. Bereits gezahlte Beiträge werden im Falle des Ausschlusses nicht erstattet.

§ 6 Beiträge

Ordentliche Mitglieder sind zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen verpflichtet. Die Beiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt und in einer Beitragsordnung bekannt gemacht.

III. Vorstand

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Personen, die Mitglied des Vereins sein müssen.

(2) Der Vorstand wird in der Mitgliederversammlung gewählt. Blockwahl ist zulässig.

(3) Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt drei Jahre. Wiederbestellungen sind zulässig.

(4) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden, den Schatzmeister sowie den Schriftführer. Das Amt eines Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden kann mit dem Amt des Schatzmeisters oder des Schriftführers vereinigt werden. Im Übrigen ist die Vereinigung mehrerer Vorstandsämter in einer Person unzulässig.

(5) Das Amt eines Vorstandsmitgliedes endet

- a)** nach Ablauf seiner Amtszeit, nicht jedoch vor der Neuwahl des Vorstandes,
- b)** durch Niederlegung, die durch schriftliche Mitteilung gegenüber einem Mitglied des Vorstandes oder der Mitgliederversammlung jeweils ohne Angabe von Gründen zulässig ist,
- c)** durch Tod oder
- d)** durch vorzeitige Abberufung aus wichtigem Grund, insbesondere bei Verstößen gegen die Bestimmungen der Satzung. Hierüber entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen.
- e)** Scheidet der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Schatzmeister oder der Schriftführer während der Amtszeit aus, gilt Absatz 4 entsprechend. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, darf sich der Vorstand im Wege der Kooptation für die verbleibende Dauer der Amtszeit selbst ergänzen. Er wählt dazu ein Ersatzmitglied aus den Reihen der Mitglieder. Dieses Kooptationsrecht ist auf drei Fälle der Selbstergänzung beschränkt.

(6) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch mindestens zwei Mitglieder des Vorstandes gemeinsam vertreten.

§ 8 Beschlussfassung des Vorstandes

(1) Der Vorstand kann seine Beschlüsse im Einvernehmen aller seiner Mitglieder formlos fassen. Alle Beschlüsse sollen protokolliert werden. Zustimmungen können auch bei Video-Konferenz-Vorstandssitzungen oder per E-Mail der Vorstandsmitglieder erfolgen.

(2) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des amtierenden Vorsitzenden des Vorstandes, im Falle einer Abwesenheit die des stellvertretenden Vorsitzenden. Im Falle der Abwesenheit beider gilt die Vorlage bei Stimmengleichheit als abgelehnt.

IV. Weitere Regelungen über den Geschäftsgang des Vorstandes kann eine vom Vorstand aufzustellende Geschäftsordnung enthalten.

§ 9 Leitung der Geschäftsstelle

Der Vorstand kann für die Abwicklung der laufenden Geschäfte einen Leiter der Geschäftsstelle bestellen und diesen mit den erforderlichen rechtsgeschäftlichen Vollmachten ausstatten. Für die Leitung der Geschäftsstelle kann eine Vergütung vereinbart werden.

V. Mitgliederversammlung

§ 10 Mitgliederversammlung

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt. Eine Mitgliederversammlung ist ferner einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn die Einberufung von einem Viertel der Mitglieder unter Angaben des Zwecks und der Gründe vom Vorstand schriftlich verlangt wird.

(2) Die Mitgliederversammlung wird von einem Mitglied des Vorstandes geleitet.

(3) Die Mitgliederversammlung

- a)** beschließt über die Wahl bzw. Abberufung des Vorstandes,
- b)** nimmt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes zur Kenntnis,
- c)** prüft die Geschäftsführung und das Rechnungswesen des Vereins – hierzu ist von der Mitgliederversammlung ein Rechnungsprüfer zu wählen, der über die entsprechende Expertise verfügt und nicht dem Vorstand des Vereins angehören darf,
- d)** beschließt über die Mitgliedsbeiträge,
- e)** beschließt über die Entlastung des Vorstandes,
- f)** beschließt über Änderungen der Satzung,

g) beschließt über die Auflösung des Vereins.

§ 11 Einberufung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand durch Bekanntgabe von Ort, Zeit und Tagesordnung unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen in Textform einberufen. Eine Einladung gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn sie an die letzte vom Mitglied dem Verein in Textform bekanntgegebene Adresse (Postanschrift, Faxanschluss, E-Mail-Adresse) gerichtet ist.

§ 12 Beschlüsse der Mitgliederversammlung

(1) Jedes Mitglied und der Vorstand sind berechtigt, die Tagesordnung bis drei Tage vor der Versammlung um weitere Gegenstände zu ergänzen. Im Übrigen kann die Mitgliederversammlung eine Ergänzung der Tagesordnung beschließen.

(2) Soweit zwingende Gesetzesvorschriften oder die Satzung nichts anderes bestimmen, entscheidet bei der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Beschlüsse nach § 7 Absatz 5 lit. d), § 10 Absatz 3 lit. f) und g) bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen.

(3) Ordentliche Mitglieder besitzen ein Stimmrecht. Im Übrigen kann der Vorstand die Stimmrechte von Mitgliedern begrenzen bzw. Mitglieder vom Stimmrecht ganz ausschließen, wenn diese mit ihren fälligen Beitragszahlungen oder Leistungen im Rückstand sind. Fördermitglieder haben ein Rederecht.

(4) Die Art der Abstimmung wird vom Versammlungsleiter festgesetzt. Die Abstimmung muss jedoch schriftlich durchgeführt werden, wenn die Mehrheit der bei der jeweiligen Abstimmung anwesenden Mitglieder dies beantragt.

(5) Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu errichten und von dem Versammlungsleiter zu unterschreiben. Dabei sollen Ort und Zeit der Versammlung sowie das jeweilige Abstimmungsergebnis festgehalten werden.

VI. Allgemeine und Schlussbestimmungen

§ 13 Auskunfts- und Rechenschaftspflicht. Jahresabschluss

(1) Der Vorstand erfüllt seine Auskunfts- und Rechenschaftspflicht im Sinne von § 27 Abs. 3 BGB ausschließlich gegenüber der Mitgliederversammlung.

(2) Der Schatzmeister ist unbeschadet der Verantwortung des Vorstandes für die Einrichtung und Führung einer den wirtschaftlichen Verhältnissen des Vereins angemessenen Finanzbuchführung und ggf. der Nebenbücher zuständig.

(3) Der Vorstand stellt einen Jahresabschluss, bestehend aus einer Vermögensrechnung

und einer Einnahmen-/Überschussrechnung analog den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB auf.

§ 14 Ehrenamt. Auslagererstattung

Die Tätigkeiten eines Mitglieds des Vorstandes werden ehrenamtlich ausgeübt und nicht vergütet. Die Mitglieder des Vorstandes haben jedoch Anspruch auf Erstattung ihrer im Rahmen ihrer Tätigkeit entstehenden notwendigen Auslagen.

§ 15 Datenschutz – Digitale Korrespondenz - Videokonferenzen

(1) Der Verein gewährleistet die Sicherung des Datenschutzes für alle Mitglieder und deren an den Verein mitgeteilte private Daten unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung, DSGVO.

(2) Der Verein behält sich vor, zur Überwachung des Datenschutzes im Verein eine/n eigene/n Datenschutzbeauftragte/n aus der Vereins-Mitgliedschaft mit entsprechender Expertise und Kenntnissen zu bestellen oder auch eine/n externen Datenschutzbeauftragte/n.

(3) Alle Mitglieder sind bereits zu Sicherstellung auch der Nutzung von Emails zur schnellen Information und Korrespondenz im und mit dem Verein gehalten, bereits beim Mitgliedsantrag neben Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und aktueller Postadresse auch eine eigene Emailadresse zu benennen.

(4) Entscheidungen der Vereins-Organe Mitgliederversammlung und Vorstand können bei Zustimmung aller Organmitglieder auch digital und online per Video-Konferenz abgehalten werden. Die Zustimmung zu dieser Gesprächsform ist entweder allgemein vorab schriftlich oder im Einzelfall zum jeweiligen Termin per E-Mail ausdrücklich zu erklären.

§ 16 Auflösung

(1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, fungieren die Mitglieder des Vorstandes als Liquidatoren, wobei für die Vertretung des Vereins im Liquidationsstadium § 7 Absatz 6 entsprechend gilt; dies gilt entsprechend für den Fall, dass der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.

(2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an den Verein Deutscher Naturheilmittel eV (DNB), Registergericht: Mannheim, Registernummer: VR 502028, gemeinnützig anerkannt nach dem Körperschaftssteuer-Bescheid 2016 vom 16.07.2018, Steuer-Nr. 48050/61953, der es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Inkrafttreten

Vorstehende Satzung wurde am 19. Juni 2020 von der Gründungsversammlung beschlossen. Sie tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Beitragsordnung des Vereins „Wir Weltwunder e.V.“

§ 1 Grundsatz

(1) Ordentliche Mitglieder (nachfolgend einheitlich als „beitragspflichtige Mitglieder“ bezeichnet) sind zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen nach Maßgabe dieser Beitragsordnung verpflichtet.

(2) Diese Beitragsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung. Sie regelt die Beitragsverpflichtungen der beitragspflichtigen Mitglieder sowie etwaige Gebühren und Umlagen. Sie kann nur von der Mitgliederversammlung des Vereins geändert werden.

§ 2 Höhe der Mitgliedsbeiträge

(1) Jedes beitragspflichtige Mitglied hat für jedes angefangene Jahr seiner Mitgliedschaft einen Beitrag in Höhe von € 120,00 zu zahlen. Tritt ein beitragspflichtiges Mitglied dem Verein während eines Geschäftsjahres bei, ist der Beitrag zeitanteilig nach der Anzahl der anteiligen Monate zu entrichten.

§ 3 Fälligkeit

(1) Für die Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages gilt § 2 Satz 1.

(2) Der Beitrag nach § 2 Absatz 1 ist zu Beginn des Geschäftsjahres des Vereins bzw. mit dem Beitritt zur Zahlung fällig.

Die vorstehende Fassung der Beitragsordnung wurde am **19.06.2020** durch die Mitgliederversammlung beschlossen.